

Lob für den Einsatz und eine gelebte Inklusion

Versammlung der „Murgtal-Sternchen“ / 204 Mitglieder

Gaggenau (tr) – Zu den Höhepunkten im Vereinsjahr gehörten wieder einmal die Besuche der Heimspiele des Karlsruher SC, „und natürlich der Besuch des Trainers mit einem Spieler bei unserer Weihnachtsfeier“, wie Henriette Rafaj, Vorsitzende der „Murgtal-Sternchen“, bei der Jahreshauptversammlung des ganz besonderen KSC-Fanclubs berichtete.

Einen neuen Rekord konnte Frank Schüber, ebenso Vorsitzender des Vereins für Menschen mit und ohne Handicap, vermelden: 204 „Sternchen“ gibt es mittlerweile, die nicht nur Fußballspiele im Karlsruher Wildpark besuchen. Von einem unterhaltsamen Ausflug

zu einer Straußenfarm in die Pfalz wusste Rafaj ebenso zu erzählen wie vom Grillfest vor dem CAP-Markt in Bad Rotenfels. Dort hatten die „Murgtal-Sternchen“ im zurückliegenden Advent ihr zuvor selbst gefertigtes Weihnachtsgebäck verkauft.

Die Vorsitzende dankte allen Mitgliedern, Helfern und Unterstützern für den Einsatz, „ohne deren Hilfe könnten wir für unsere Mitglieder nicht so viele Aktivitäten anbieten“. Einige Sponsoren bezahlen beispielsweise die Miete des Clubraums, wo sich die „Murgtal-Sternchen“ regelmäßig treffen und den die Vereinsspitze als Sitzungs- und Organisationsraum nutzt. Zur Vereinsfüh-

rung gehören neben Henriette Rafaj und Frank Schüber auch die zweite Vorsitzende Nicole Dernbach, Daniela Horn, Günter Merkel, Florian Knobloch, Susanne Fischer, Ingrid Vollmar und Thomas Riedinger. Für eine weitere Amtszeit wurde Kathrin Deutsch bei dieser Versammlung gewählt.

Die Kassenwartin konnte über einen sehr guten Kontostand berichten, Roland Hirth über eine „einwandfreie Führung“ der Vereinsfinanzen. Klaus Doll von der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal dankte allen Verantwortlichen für deren Arbeit: „Die Sternchen sind Sinnbild gelebter Inklusion und Integration von Menschen mit und ohne Handicap.“

Derzeit bereiten sich die „Murgtal-Sternchen“ auf das Dorffest in Bad Rotenfels vor. Jubiläums-Buttons, die man selbst gefertigt hat, wurden bereits bei einigen Veranstaltungen verkauft und werden am 23. und 24. Juli auch an einem Stand vor dem CAP-Markt den Besuchern angeboten.

Und natürlich freut man sich auf viele Begegnungen wie beim nächsten Oktoberfest in Ottenau, auf Freizeittreffs und bei den Stammtischen, bei denen nicht nur über Fußball gefachsimpelt wird. Vor allem aber fiebern die „Sternchen“ dem ersten Spiel des KSC entgegen und hoffen, dass es in der nächsten Saison viele Tore zu bejubeln gibt.